



GEMEINDEBRIEF

Christophorus und St. Petri

März bis Mai 2022



Aus dem Inhalt

Aus Christophorus:	
Aus dem Kirchenvorstand	4
WG der Studierenden	5
Zwei Praktikantinnen	6
Einführung Lektor Plate	7
Aus dem Kindergarten	8-9
Bethel-Kleidersammlung	10
Himmelfahrt und Geburtstage bei uns	11
Freud und Leid	12
Wir gratulieren zum Geburtstag!	13
Unser Team in Christophorus	32
Gottesdienste:	
Unsere Gottesdienste	16-18
Impressum	12

Aus St. Petri:	
Weltgebetstag 2022	19
Aus dem Kirchenvorstand	20
Kinderkirche startet neu!	21
Gedanken zu Ostern	22
Konfirmand*innen sagen dir was	24
Konfirmationen in St. Petri	25
Gut zu wissen!	26
Bethel-Kleidersammlung	27
Freud und Leid	30
Wir gratulieren zum Geburtstag!	31
Unser Team in St. Petri	33
Und sonst:	
Treffpunkte in beiden Gemeinden	14-15
Beratungsstellen	34
Rück-Sicht	31



Die Hoffnung wächst überall

Foto: U. Wendelborn

Liebe Leserin, lieber Leser,

Es ist einer dieser Tage. Meine Großmutter hätte gesagt, du bist mit dem falschen Fuß zuerst aufgestanden. Die Nacht war zu kurz, der Tag liegt vor mir wie ein Berg.

Ich schalte den Computer ein und komme nicht ins Netz. Bitte Passwort eingeben. Keine Ahnung, wo es liegt. Dann mache ich Besuche und stehe vor einer Tür. Tausend Namensschilder, keine Klingeln. Eine Tastatur mit Zahlen. Bitte Türcode eingeben. Ich komme nicht rein in das Haus und in den Tag.

Jemand ruft mich. Hallo, sagt die Frau, ich hab' schon Ausschau gehalten nach Ihnen. Kommen Sie, ich bring Sie rein! Ich will mich beschweren wegen der passwortgeschützten Tür, aber ihr Lächeln steckt mich an. Sie hat meinen Code geknackt.

Trotzdem, es bleibt mühsam. Die Stunden ziehen sich. Vielleicht quält dich ein Streit. Eine verpasste Chance. Etwas, das du einem andern nicht verzeihst oder dir selbst. Ein Tag, steil wie ein Berg. Woher kommt mir Hilfe?

Eine Nachricht von einer Freundin. Eigentlich, schreibt sie, lese ich die Losungen immer morgens. Heute aber erst jetzt. Und deswegen jetzt für dich. So spricht der HERR: Ich will deine Wunden heilen. Liebe Grüße.

Die Losung. Das Passwort für diesen Tag. Damit komm ich rein. Gott spricht mit mir. Ich steh nicht allein da, vor der verschlossenen Tür und mit dem, was mich verletzt hat. Ich muss den Weg nicht allein gehen.



Nicht immer passt die Losung so gut. Oft lese ich sie gar nicht. Manchmal liest ein Kirchenvorsteher sie zu Beginn einer Sitzung. Oder eine Freundin schickt sie. Jemand hält Ausschau nach mir. Eine, von der ich lange nichts gehört habe, ruft an. So redet Gott mit mir. So komm ich durch den Tag.

Gottes Segen an jedem Tag wünscht Ihnen Ihre Pastorin

A handwritten signature in black ink that reads "Gabriele Scheller". The script is cursive and fluid.

Die Herrnhuter Losungen finden Sie hier:
<https://www.losungen.de/die-losungen/>

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,



Foto: R. Goetz

zum Jahresanfang gehört es, an dieser Stelle allen zu danken, die unsere Gemeinde mit Zeit, persönlichem Einsatz oder finanziell unterstützt haben: Danke!

Im Dezember konnte dank einer Spende von Colja Ossadnik eine transportable Verstärkeranlage angeschafft werden. Der Aufbau der Technik für „outdoor-Gottesdienste“ ist damit einfacher geworden. Bei schlechten Wetteraussichten findet die Anlage Schutz unter einem kleinen Zelt. Bei kurzfristiger Verlegung des Gottesdienstes in die Kirche ist sie schnell abtransportiert. Sie hat sich schon beim Krippenspiel auf dem Kirchplatz bewährt.

Wir danken auch Herrn Hartje von unserem Garten-Service, der den Weihnachtsbaum für den Kirchplatz transportiert hat. Danke an alle, die trotz Corona die Abläufe der Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit möglich gemacht haben.

Der KV dankt für alle Kollekten und Spenden die im Jahr 2021 gegeben wurden. Mit Stand 31.12.2021 sind 2.890 € freiwilliges Kirchgeld eingegangen. Zusätzlich zum Kirchgeld gab es weitere Spenden für die Orgel-sanierung nicht nur von privat. Die Wohnungsgenossenschaft eG Göttingen „unterstützt gern das tolle Projekt“ mit 1.000 €. Die Stadtwer-

ke Göttingen tragen ebenfalls mit 1.000 € dazu bei, unsere „wunderbare Orgel endlich vervollständigen zu können“. Darüber haben wir uns sehr gefreut und sagen danke.

Das Kirchenkreisamt wendet sich an Stiftungen zur Unterstützung der Finanzierung des Orgelprojekts. Der KV wirbt ständig weitere Spenden ein. Dabei gilt: Jeder Euro ist willkommen!

Und weil immer wieder nachgefragt wird: Alle Spenden kommen zu 100 Prozent auf das Spendenkonto, es werden keine Verwaltungskosten oder Ähnliches abgezogen. Spendern, die ihren Namen nicht öffentlich machen möchten, wird selbstverständlich Anonymität zugesichert.

Bis Sie, liebe Leser*innen, den Gemeindebrief in den Händen halten, sind wir zuversichtlich, dass sich der Spendenstand von heute etwa 26.000 € weiter erhöht hat, damit wir bald den Eigenanteil an der Finanzierung erreichen. Die „Spendensäule“, die vor jedem Gottesdienst in der Kirche aufgestellt wird, informiert sie ständig über den Stand der eingegangenen Spenden.

Für den Kirchenvorstand grüßt herzlich

Ihr/euer Reinhart Wilfroth

Studierendenwohngemeinschaft im Pfarrhaus

Seit Herbst 2021 ist im Pfarrhaus eine Wohnung an die Studierenden Giulia Candela, Milena Landschütz, Marvin Pätz und Theo Spornhauer als Wohngemeinschaft (**WG**) vermietet.

Tim Schunke (**TS**) hat mit ihnen über ihre Situation gesprochen:

TS: Welche Fächer studieren Sie und woher stammen Sie?

WG: Frau Landschütz aus Paderborn und Frau Candela aus Kassel studieren Medizin im 7. und 8. Semester. Herr Pätz aus Mannheim schreibt bei Sartorius seine Masterarbeit in Biotechnologie und Herr Spornhauer aus Siegen absolviert ein Masterstudium in Physik.

TS: Wie ist die Situation an der Uni in der Pandemie?

WG: Im Medizinstudium finden derzeit eingeschränkt viele Veranstaltungen nur im Internet statt: Man hat weniger persönlichen Kontakt. Vorlesungen sind oft nur aufgezeichnet im Internet. Praktisches Lernen findet eingeschränkt statt. Die Bibliothek ist aber gut nutzbar.

Im Physikstudium findet jetzt viel zugleich im Internet und in Präsenz statt, wobei oft nur Wenige vor Ort sind. Der Mensabetrieb am Nordcampus ist eingeschränkt mit Pandemieregeln.

Herr Pätz ist bei der Firma Sartorius in einer anderen Situation. „Aber die Kantine dort wäre gut“, sagt Herr Pätz lächelnd.

TS: Wie erleben sie ihre Wohnsituation in Göttingen als Mieter der Kirche?

WG: Göttingen ist eine schöne Studentenstadt in der richtigen Größe, mit viel Natur,

einer schönen Altstadt, vielen Studenten und mit guten Kulturangeboten.

Die Wohnlage hier ist sehr günstig. Von hier ist vieles gut erreichbar. Man ist schnell in der Uni, in der Innenstadt oder in der Natur.

Die direkte Nachbarschaft zur Kirche erleben wir nicht als schwierig. Das Glockengeläut ist sogar recht schön. Wir sind da auch offen und waren schon in Gottesdiensten.

Wir erleben die Kirche als faire Vermieterin. Wir haben immer gleich einen Ansprechpartner und können Probleme klären.

Wir verstehen uns gut miteinander und bil-



den eine gute Gemeinschaft.

Grundsätzlich können wir uns vorstellen, länger in Göttingen zu bleiben – aber man muss sehen, wie es später nach dem Studium einmal sein wird.

TS: Vielen Dank für das Gespräch und weiter alles Gute!

Interview: Tim Schunke

Zwei Praktikantinnen stellen sich gerne vor

Gemeindepraktikum 14. Februar bis 18. März: Ann Cathrin Horstmann



Foto: privat

Mein Name ist Ann Cathrin Horstmann und ich bin 35 Jahre alt. Meine Devise ist: „Mit Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit durchs Leben gehen“ und als begeisterter Jesus-Fan ist mein Lieblingsvers: „Mit Christus kann ich alles.“ Da mir immer wieder eine hohe Sozialkompetenz rückgemeldet wird, kann ich mir eine Arbeit im diakonischen oder kirchlichen Bereich vorstellen. Hierbei spielt mein tief verwurzelter Glaube eine sehr große Rolle, sowohl persönlich (ich kam als Frühchen mit einer Hirnblutung im 5. Monat zur Welt) als auch beruflich. Gott hat mir viel Willenskraft und das Leben geschenkt. Zudem wurde mein Glaubensfundament von einzelnen meiner Großeltern, meinen Eltern und meinem Konfirmandenunterricht gestärkt.

Trotz meiner körperlichen Einschränkung bin ich ein positiv eingestellter Mensch und erledige alle Arbeiten selbstständig. Ich lese oft in meiner HFA-Bibel. Zurzeit nehme ich am theaterpädagogischen Projekt „Work Art“ bei defakto GmbH in Göttingen teil.

Als zukünftige Praktikantin in der Christophorus-gemeinde möchte ich Ihnen kurz vorstellen:

Mein Name ist Janna Bösenberg, ich bin 31 Jahre alt und habe zwei Kinder (1 und 3 Jahre). Vor einem Jahr bin ich aus Berlin in das schöne Göttingen gezogen. Momentan studiere ich im 7. Semester



Foto: privat

evangelische Theologie, wobei mich besonders die Literar- und Redaktionsgeschichte des Alten Testaments fasziniert. Ab dem 14. März werde ich ein vierwöchiges Gemeindepraktikum bei Pastorin Scheller machen. Es ist mein Wunsch, Pfarrerin zu werden, da der Glauben ein Geschenk für jeden ist, der sich dafür offen zeigt. Schon als Kind hat die Kirche eine gewisse Anziehungskraft auf mich ausgeübt. Die Kirche als Ankerpunkt in der Gesellschaft mitzugestalten und im Dienst Gottes und einer Gemeinde zu arbeiten, stelle ich mir als spannende, vielfältige, manchmal ernste, manchmal aber auch heitere Aufgabe vor. Die Kirche als zeitloser Ort zum Innehalten ist und bleibt für mich zugleich Ruhepol und Kraftquelle in der modernen Welt.

Bereit für den Gottesdienst: Lektor Thomas Plate

Wir kennen ihn als Sänger bei den Damians in Herberhausen und im kleinen Chor in Christophorus und als ehrenamtlichen Liturgen und Prediger. Am 3. April wird Thomas Plate offiziell in sein Amt als Lektor eingeführt. Er hat den Kurs im Michaeliskloster erfolgreich abgeschlossen und bereits eine Reihe von Gottesdiensten in Christophorus, Roringen und Herberhausen geleitet. Künftig wird er allen fünf Gemeinden der Region für Gottesdienste zur Verfügung stehen. Neben Liturgie und Predigt bereichert Plate den Gottesdienst oft auch durch Solo-Lieder zur Gitarre. Seine Ideen für Gospelkirche, Dialogpredigt und Taizégottesdienst beleben unsere regionale Gottesdienst-Landschaft. Die Gemeindebrief-Redaktion hat mit Thomas Plate gesprochen.

Redaktion: Was motiviert dich, die Aufgabe als Lektor zu übernehmen?

Plate: Die Freude daran, etwas von meinem Glaubensleben und -erleben weitergeben zu können, und der Wunsch, in meinem bevorstehenden Ruhestand eine sinnvolle Aufgabe zu haben.

Redaktion: Was waren die schönsten Momente in deinem bisherigen Lektorendienst?

Plate: Das Schönste sind die Leute, denen ich begegne, wie sie mich aufnehmen und mit mir kommunizieren. Als ich zum Beispiel zeitlich etwas knapp vom Gottesdienst in Roringen nach Herberhausen kam, sagte Herr Marohn: „Ganz in Ruhe, Herr Plate, wir fangen erst an, wenn Sie so weit sind“. Schön sind auch die positiven Rückmeldungen, persönlich und per Mail.

Redaktion: Was wünschst du dir von uns als Region?

Plate: Die Bereitschaft, im Gespräch zu bleiben. Ich möchte dazu beitragen, dass auch in den kleinen Gemeinden weiterhin Gottesdienste stattfinden können, gern auch mehr Gospel-Gottesdienste. Ich wünsche mir Mitstreiter/innen für die Idee, die Gottesdienst-Landschaft durch einen Lobpreis-Gottesdienst zu erweitern.

Redaktion: Wie oft übernimmst du künftig Gottesdienste in 5KiNO?

Plate: Gern einmal im Quartal. Wenn es die berufliche Auslastung zulässt, auch öfter.

Redaktion: Welche Kompetenzen bringst du aus deiner Arbeit im Gebäudemanagement der Uniklinik für die Lektorentätigkeit mit?

Plate: Beruflich muss ich mit vielen verschiedenen Menschen zusammenarbeiten. Das kommt mir auch in der Kirche zugute. Ich versuche allerdings, den Mediziner-Slang zu vermeiden.

Redaktion: Durch deine Gabe, die verschiedensten Menschen zum Mittag zu motivieren, dein musikalisches Talent und deine Fähigkeit, besonders junge Menschen anzusprechen, bist du eine große Bereicherung unseres Teams. Wir freuen uns auf viele weitere Gottesdienste mit dir!

Das Gespräch führte Charlotte Scheller.

Thomas Plate wird im regionalen Abendgottesdienst am 3. April 2022 um 18 Uhr in der Christophoruskirche in seinen Dienst als Lektor eingeführt.

Aus dem Christophorus-Kindergarten

Interview mit Karin Koch zum 40-jährigen Dienstjubiläum im Februar 2022



Frau Koch hat 1982, mit 18 Jahren im Christophorus Kindergarten angefangen zu arbeiten und erinnert sich zurück: „Ich kam frisch von der Schule und sollte gleich beim Vorstellen mit zum Sport gehen. Ich habe nur Kinder an- und ausgezogen. Die nehmen mich nie, habe ich damals gedacht und dann kam der Anruf vom Kindergarten und ich sollte in Vollzeit mit der Leitung zusammen in einer Gruppe arbeiten.“

Mit Ihrer damaligen Leitung hat Frau Koch dann viele Jahre zusammengearbeitet und erinnert sich gerne zurück: „Mit meiner Leitung spazieren zu gehen, war schon ein Erlebnis. Sie ist mit uns ins Rathaus und zum Markt gefahren und konnte den Kindern immer etwas berichten, ob über Gemälde, über Göttingen oder einfach beim Weg zum Sport.“

Zur Frage, was sich verändert hat in all den Jahren, nennt sie die Auffassung von Pädagogik: „Partizipation gab es früher nicht in diesem Maße wie heute. Die Kinder können heute mehr mitgestalten. Früher hatten wir Wochenpläne, nun geben wir den Kindern mehr mit und sie sollen aktiv und situativ lernen. Die Entscheidungsfreiheit und Freude am Lernen werden in der Kita gelebt.“

Auch der Personalschlüssel hat sich über die Jahre verändert. Früher mussten wir viel allein arbeiten, wir hatten immer mal Praktikanten, mussten aber auch den ganzen Tag von 7:00 bis 18:00 Uhr abdecken und haben in Schichten gearbeitet. Auch die Räumlichkeiten des Kindergartens haben sich verändert, der hintere Teil der Kita war früher noch die Wohnung des Küsters. Nach und nach haben wir Räume dazu bekommen.“

Frau Kochs Lieblingsfest im Kindergarten ist das Sommerfest. „Hier bei uns kommen viele Nationalitäten zusammen. Die Eltern haben viele leckere, traditionelle Speisen mitgebracht und es war einfach eine schöne Atmosphäre. Gerade zu Coronazeiten wünscht man sich die Unbeschwertheit zurück.“

So viele schöne Erinnerungen sind bei Frau Koch hängen geblieben, z.B. die Überraschung einer Band zu ihrer Hochzeit: „Der Pastor, seine Frau, die Kinder und das ganze Team haben 'Ganz in Weiß mit einem Blumenstrauß' gesungen.“ Wenn Frau Koch so auf die letzten 40 Jahre zurückblickt, sind „die Jahre wie im Flug vergangen und es kommt einem gar nicht vor, wie 40 Jahre. Ich habe mich hier immer wohlgefühlt, deshalb bin ich auch so lange geblieben.“ Auf die Frage, was sie sich die nächsten 40 Jahre vornimmt, lacht Frau Koch und sagt: „40 Jahre arbeite ich nicht mehr, aber ein paar Jahre möchte ich noch“.

Aus dem Christophorus-Kindergarten

„Die Aufgabe der Umgebung ist es nicht, das Kind zu formen, sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren.“

Schon die Kleinsten unter uns erkennen, dass jeder Mensch anders ist. Sie nehmen die unterschiedlichen Haarfarben wahr, die verschiedenen Größen, ob jemand dick oder dünn ist und auch, welche Hautfarbe eine Person hat. Sie können erkennen, ob jemand eine Beeinträchtigung hat und hören, welche Sprache eine Person spricht.

Jeder Mensch ist einzigartig und etwas Besonderes.

In unserer Kita wird Diversität groß geschrieben. Für uns ist es wichtig, dass die Kinder von Anfang an erfahren, was Diversität ist, und lernen, es als Selbstverständlichkeit anzunehmen. Die Kinder sollen Vielfalt erfahren können und ihre Individualität ausleben dürfen. Wir setzen darauf, jedes Kind so zu

akzeptieren, wie es ist und es zu stärken. Um den Kindern Diversität noch näher zu bringen, haben wir erst vor kurzem die neue Kategorie „Diversität“ zu unserem Bücherregal hinzugefügt und bereits mit tollen Büchern gefüllt. In den Büchern werden zum Beispiel Themen behandelt wie die unterschiedlichen Familienformen, dass auch Jungs Röcke tragen können oder dass es nicht schlimm ist, wenn jemand anders aussieht als du. Zu den Büchern haben die Kinder jederzeit Zugang, können sie sich anschauen oder von uns vorlesen lassen. Außerdem wird Diversität auch in den Spielsachen aufgegriffen, um das Thema nicht nur bewusst anzusprechen, sondern es spielerisch in den Alltag zu integrieren.

Lina Hardegen





Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev.-luth. Christophorusgemeinde
Göttingen

vom 16. Mai bis 21. Mai 2022

Abgabestelle:

Christophoruskirche
Theodor-Heuss-Straße 47
37075 Göttingen

jeweils von 8.00 - 18.00 Uhr

■ Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Himmelfahrt regional und ökumenisch

„Himmel und Hölle“ ist das Motto des diesjährigen ökumenischen Gottesdienstes der Gemeinden Christophorus, St. Cosmas und Damian, St. Martin, St. Nikolaus, St. Paulus, St. Petri und St. Vinzenz am Himmelfahrtstag mit Pfarrer Hans Haase, Gemeindeferentin Bianca Nowak, Pastor Thorsten Rohloff und Pastorin Charlotte Scheller. Wegen der aktuellen Lage feiern wir ihn nochmals an zwei Standorten:

**Kirchplatz Christophorus und Klosterkirche St. Nikolaus
am Donnerstag, dem 26. Mai, um 10:30 Uhr
Anmeldungen über die Gemeindebüros**

Wir setzen Himmel und Hölle in Bewegung, damit das Fest schön wird!

Geburtstagsnachmittage in Christophorus für Senior*innen

Mit Fliederduft: Geburtstagsnachmittag im Mai

Unser Treffen im Januar musste leider ausfallen. Deshalb laden wir alle Geburtstagskinder des vergangenen halben Jahrs zum Nachfeiern ein mit, festlich gedeckten Tischen im Gemeindesaal oder auf der Terrasse. Mit Kerzen, Kaffee und Kuchen. Geschichten und Musik. Sie erhalten eine persönliche Einladung. Begleitpersonen sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie!

Mittwoch, 18. Mai 2022, von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Charlotte Scheller und Brigitte Wilfroth



Foto: K. Wendelborn

Freud und Leid

Für diesen Gemeindebrief gibt es leider keine Namen von Getauften oder Hochzeitspaaren aus den Monaten Dezember bis Februar. Im Frühjahr wird sich das alles ändern!

Aus unserer Gemeinde sind verstorben:

Aus rechtlichen Gründen dürfen wir diese Dateien hier nicht veröffentlichen

Monatsspruch für den Mai

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht.

1. Johannesbrief 1,2

IMPRESSUM:

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Christophorus, Theodor-Heuss-Str. 47-49, 37075 Göttingen und St. Petri Weende, Petrikirchstr. 17, 37077 Göttingen. Herausgeber: Die Kirchenvorstände.
Redaktion: Detlef Hatje, Achim Kolle-Müller, Christiane Nolte, Thorsten Rohloff, Tim Schunke, Uwe Wendelborn. Auflage 3500 Stück. Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen. Anzeigenpreise auf Anfrage. Der Gemeindebrief wird kostenlos im Gebiet von Christophorus verteilt und liegt für St. Petri in der Kirche, dem Gemeindehaus, in vielen Geschäften und in den Plexiglas-Boxen im Ort aus. Wenn Sie Fragen oder Anregungen an die Redaktion haben, rufen Sie uns bitte an: Tel. 0551 38919287 oder schreiben Sie eine Mail an uwe.wendelborn@evlka.de

Titelfoto: Dänemark, südlich von Tyborön, Foto: U. Wendelborn

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag!

Aus rechtlichen Gründen
dürfen wir diese Dateien
hier nicht veröffentlichen



Foto: K. Gottschalt

Wir veröffentlichen in der Regel alle
Geburtstage ab 80 Jahren.

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr
Name an dieser Stelle genannt wird,
informieren Sie uns bitte über das
Gemeindebüro, Tel. 31717.

Treffpunkte in unseren Gemeinden

... sind offen für neue Teilnehmer*innen

Für Gruppen und Kreise gilt:

Wegen der Corona-Pandemie finden zurzeit nur wenige Angebote statt. Wenn Sie Interesse haben und Informationen brauchen, rufen Sie bitte die angegebene Kontaktperson an.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

FÜR KINDER

Kinderkirche, für Erst- bis Viertklässler*innen startete neu im November, bitte achtet auf die Aushänge!

Kirche für Knirpse, Kinder ab 0 Jahren mit Eltern am 18. März, Kontakt: Pastorin Charlotte Scheller, Tel. 72651 (CHRIS)

FÜR JUGENDLICHE

Du bist bei uns eingeladen, als Teamer*in beim Jugendgottesdienst, in der Konfiarbeit oder der Arbeit mit Kindern mitzumachen. Wenn du neugierig bist, nimm Kontakt mit uns auf: Uwe Wendelborn, Tel. 38919287 oder Thorsten Rohloff, Tel. 3054571

FÜR MUSIKER*INNEN

Bandworkshop für Jugendliche, Leitung: Stefano Turano. Kontakt: stefano.turano@freenet.de, Tel. 31717 (CHRIS)

Gitarrengruppe, Leitung: Stefano Turano. Kontakt: stefano.turano@freenet.de, Tel.: 31717 (CHRIS)

Populärmusik im Ev.-luth. Kirchenkreis Göttingen: „Lean On Me“ (Gruppe für Gospel, Neues Geistliches Lied und Pop), Bandarbeit, Musical- und Gottesdienstprojekte, Musik für Jugendgottesdienste, Kontakt: Rüdiger Brunkhorst, Tel. 05509/942275, www.popularmusik.kirchenkreis-goettingen.de (CHRIS)

Posaunenchor, Kontakt: Otto Melster, Tel. 35810 (GEMP)

PetriChor, Leitung und Kontakt: Martin Kohlmann, Tel. 0160/99208818, www.petrichor.de

BESUCHSDIENSTKREISE

Treffen nach Verabredung, Kontakt:

Christophorus: Heike Amouei, Tel. 373053 (CHRIS)

St. Petri: Pastorin Kiefner, Tel.: 21222 (GEMP)

Treffpunkte in unseren Gemeinden ... sind offen für neue Teilnehmer*innen

FÜR ERWACHSENE

Frauentreff, zurzeit noch nicht wieder, Kontakt: Rosemarie Freimann, Tel. 24920, Gudrun Trapphagen, Tel.: 35375 (GEMP)

Männer-Runde, Treffen immer am 1. Donnerstag im Monat um 9.30 Uhr: am 03.03., 07.04., und 05.05.22. Kontakt: Georg Metze, Tel. 33075 (CHRIS)

„Wir sprechen deutsch“, Arbeitskreis mit Geflüchteten, Kontakt: Jutta Abramowski, Tel.: 40157177, Helga Ströhlein, Tel.: 35395

Kirchenvorstand Christophorus, Öffentliche Sitzungen einmal im Monat um 19.30 Uhr. Die nächsten Termine sind am 24.03., 28.04. und 24.05.22 (CHRIS)

Kirchenvorstand St. Petri, öffentliche Sitzungen einmal im Monat um 19.00 Uhr. Die nächsten Termine sind am 31. März., 5. Mai (GEMP)

Selbstverständlich können Sie Ihre Anliegen und Anfragen an die Kirchenvorstände über die Gemeindebüros einreichen.

CHRIS: Christophorusgemeinde, Theodor-Heuss-Str. 47

GEMP: Gemeindehaus an der St.-Petri Kirche, Petrikirchstr. 17

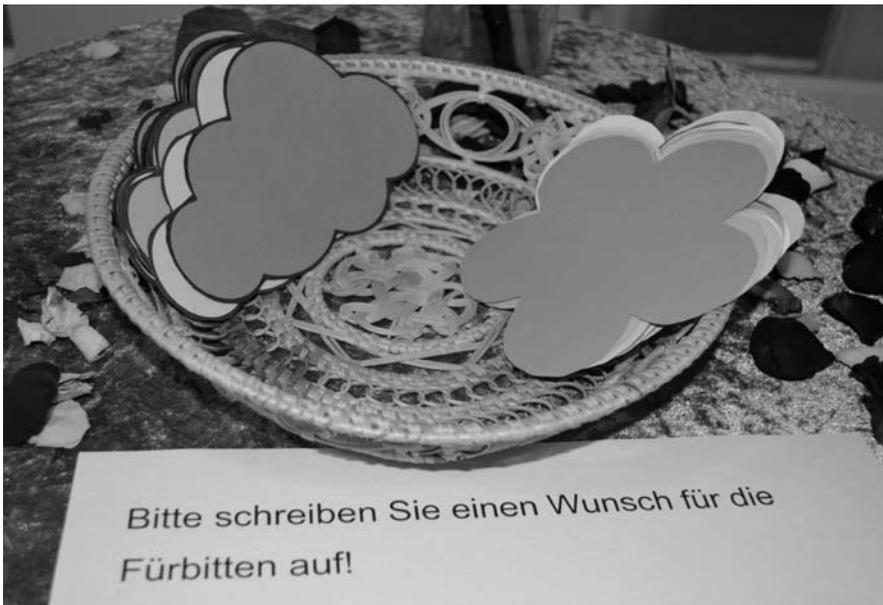


Foto: Knaak

Unsere Gottesdienste

Bitte melden Sie sich wg. der Corona-Auflagen zu allen Gottesdiensten an,
siehe Seite 18. Für alle Gottesdienstbesuche gilt die 2-G-Regel!

Sonntag, 27. Februar			Estomihi
Christophorus	10.00 Uhr	Pn. Scheller	
St. Petri	10.00 Uhr	Vn. Grots	
Freitag, 4. März			
	17.00 Uhr	Weltgebetstag, siehe Seite 19	
Sonntag, 6. März			Invokavit
Christophorus	18.00 Uhr	Regionaler Abendgottesdienst, Pn. Scheller	
Freitag, 11. März			
St. Petri	21.00 Uhr	Nachtkirche mit dem Nachtkirchenteam: Lyrik zu Vorfrühling und Frühling	
Sonntag, 13. März			Reminiszere
Christophorus	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pn. Scheller	
St. Petri	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Rohloff	
Mittwoch, 16. März			
Christophorus	18.00 Uhr	Andacht: „5 Orte am Kreuz I“, Pn. Scheller	
Freitag, 18. März			
Christophorus	17.00 Uhr	Kirche für Knirpse, anschl. Picknick im Gemeindesaal, Pn. Scheller	
Sonntag, 20. März			Okuli
Christophorus	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Rohloff	
St. Petri	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pn. Diehl	
Mittwoch, 23. März			
Christophorus	18.00 Uhr	Andacht: „5Orte am Kreuz II“	
Sonntag, 27. März			Lätäre
Christophorus	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pn. Scheller	
St. Petri	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Rohloff	

Unsere Gottesdienste

Bitte melden Sie sich wg. der Corona-Auflagen zu allen Gottesdiensten an,
siehe Seite 18. Für alle Gottesdienstbesuche gilt die 2-G-Regel!

Mittwoch, 30. März

Christophorus 18.00 Uhr Andacht: „5 Orte am Kreuz III“, Pn. Kiefner

Sonntag, 3. April

Christophorus 18.00 Uhr Regionaler Abendgottesdienst mit Einführung von
Lektor Plate, Pn. Scheller

Mittwoch, 6. April

Christophorus 18.00 Uhr Andacht: „5 Orte am Kreuz IV“, Pn. Scheller

Sonntag, 10. April

Palmsonntag

Christophorus 10.00 Uhr Gottesdienst, Pn. Scheller

St. Petri 10.00 Uhr Gottesdienst, Pn. Kiefner

Mittwoch, 13. April

Christophorus 18.00 Uhr Andacht: „5 Orte am Kreuz V“

Donnerstag, 14. April

Gründonnerstag

St. Petri 18.00 Uhr Andacht mit Abendmahl, P. Rohloff

Freitag, 15. April

Karfreitag

Christophorus 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Pn. Scheller

St. Petri 10.00 Uhr Gottesdienst, Pn. Diehl

Sonntag, 17. April

Ostersonntag

Christophorus 10.00 Uhr Ostergottesdienst, Pn. Scheller

15.45 Uhr Gottesdienst im Luisenhof, Pn. Scheller

St. Petri 6.00 Uhr Gottesdienst zum Ostermorgen, P. Rohloff

10.00 Uhr Ostergottesdienst, Pn. Kiefner

Montag, 18. April

Ostermontag

St. Petri **11.00 Uhr** Familiengottesdienst, P. Rohloff

Unsere Gottesdienste

Bitte melden Sie sich wg. der Corona-Auflagen zu allen Gottesdiensten an,
Für alle Gottesdienstbesuche gilt die 2-G-Regel!

Sonntag, 24. April		Quasimodogeniti
Christophorus	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, Pn. Scheller
	18.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen aus St. Petri, Christophorus und Nikolausberg, D. Wendelborn, P. Rohloff, Konfirmand*innen
St. Petri	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Rohloff
Sonntag, 1. Mai		Misericordias Domini
Nikolausberg	18.00 Uhr	Regionaler Abendgottesdienst, Pn. Kiefner und Team
Sonntag, 8. Mai		Jubilate
Christophorus	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pn. Scheller
St. Petri	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Rohloff
Sonntag, 15. Mai		Kantate
Christophorus	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pn. Diehl
St. Petri	9.30 Uhr	Konfirmation I, P. Rohloff, Dn. Wendelborn
	11.00 Uhr	Konfirmation II, P. Rohloff, Dn. Wendelborn
Sonntag, 22. Mai		Rogate
Christophorus	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, Pn. Scheller
St. Petri	18.00 Uhr	Gottesdienst. Pn. Scheller
Donnerstag, 26. Mai		Himmelfahrt
Christophorus	10.30 Uhr	„Himmel und Hölle“, regionaler Himmelfahrtsgottesdienst mit den Gemeinden aus 5KiNO und St. Vinzenz. Siehe Seite 11
Sonntag, 29. Mai		Exaudi
St. Petri	10.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst, Pn. Scheller

Anmeldungen zu den Gottesdiensten
bitte über das zuständige Gemeindebüro,
siehe Seiten 32 und 33

oder für St. Petri über den
QR-Code:



Weltgebetstag

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen.

Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Wir laden Sie ein – lernen Sie das Leben der Frauen in England kennen und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette.

**Freitag, 4. März um 18.00 in der St. Petri Kirche,
Petrikirchstr. 17**

Bitte melden Sie sich an: online oder telefonisch im Gemeindebüro



Aus dem Kirchenvorstand



Foto: A. Overdick

Liebe Leserin, lieber Leser, ich hoffe, dass sich auch bei Ihnen/Euch trotz aller noch vorhandenen Einschränkungen in diesen eher nach wie vor trüben Wintertagen langsam aber sicher doch die Vorfreude auf die kommende Frühlingszeit einstellt. Rückblickend lässt sich feststellen, dass es in der vergangenen Advents- und Weihnachtszeit immerhin doch möglich gewesen ist – wenn gleich in eingeschränktem Rahmen – in unserer festlich geschmückten Kirche, auf dem Kirchhof bzw. auch draußen am Jochen-Klepper-Haus schöne und stimmungsvolle Gottesdienste miteinander zu feiern. Unsere Vikarin Katharina Grots hat in der zurückliegenden Zeit ebenfalls schon rege am Gemeindeleben teilgenommen, bereits ihren ersten eigenständigen Gottesdienst mit uns gefeiert. Sie ist jetzt für eine Ausbildungsphase teilweise in Loccum gewesen und wird nun erst einmal ihre religionspädagogische Ausbildung am Otto-Hahn-Gymnasium absolvieren.

Wie Sie/Ihr vielleicht auch bemerkt haben werden/werdet, ist es zu einem regen „Wechsel“ bei den Türen unserer Kirche gekommen: Die doppelflügelige Tür am Kirchhof ist restauriert worden, sieht z.Z. zwar etwas gewöhnungsbedürftig aus, wird aber selbstverständlich demnächst noch entsprechend lackiert. Die Tür zum Friedhof hin erstrahlt momentan in hellem Weiß – was,

wie ich finde, auch einen gewissen Charme hat –, aber dies ist auch nur die vorläufige Grundierung für die dann anstehende Lackierung. Als letztes ist nunmehr die kleine Tür am Turm in der Überarbeitung. So ab der zweiten Februarwoche wird mit einer Dachstuhlreinigung/-sanierung über dem Kirchenschiff begonnen werden. Diese ist durch einen zufällig entdeckten Schaden aus Sicht des Amtes für Bau- und Kunstdenkmalspflege dringend nötig. Die Arbeiten hierfür werden sich voraussichtlich 3-4 Wochen hinziehen. Ich bitte um Verständnis dafür, dass aus Platz- und Sicherheitsgründen die Parkplätze an der Kirche in dieser Zeit möglicherweise nur sehr eingeschränkt zur Verfügung stehen werden.

Zum geplanten Um- und Anbau am Gemeindehaus an der Kirche sowie zum Verkauf des Jochen-Klepper-Hauses gibt es noch keine neuen Stand zu vermelden. Ich denke hierzu in der nächsten Ausgabe mehr berichten zu können.

Für heute hoffe ich erst einmal, dass wir alle weiterhin behütet und gesund bleiben mögen und grüße Sie/Euch herzlichst!

Im Namen des Kirchenvorstands Ihr/Euer

Uwe Grieme

Einladung zur Gemeindeversammlung am 19. März

Das Bauvorhaben ‚Anbau am Gemeindehaus an der Kirche‘ nimmt planerische Gestalt an.

Im Rahmen einer Gemeindeversammlung informiert der Kirchenvorstand die interessierte Öffentlichkeit über den aktuellen Stand.

Eine Anmeldung über das Portal <https://petriweende.gottesdienst-besuchen.de/> ist aufgrund der Coronabestimmungen und begrenzter Platzzahl erforderlich.

Die Veranstaltung beginnt **am Samstag, dem 19. März um 15 Uhr in der Petrikirche**. Für die Teilnahme gilt die 2G-Regelung.

Rückschau: KinderKirche zum 1. Advent



KIRCHE MIT KINDERN

Am 27. November 2021 kam trotz kalter Temperaturen eine kleine Gruppe auf dem Kirchplatz der Petrikirche zusammen. Sieben Kinder waren der Einladung zur KinderKirche gefolgt. Sie freuten sich sehr, dass diese – in etwas kürzerer Form – stattfinden konnte. Nach einer kurzen Begrüßungsrunde mit Gesten zum Warmwerden auf dem Kirchhof, wurden zwei Gruppen gebildet. Kirchenvorsteherin Almut Wiederhold hatte sich eine Kirchen-Rallye überlegt und ging daher mit der ersten Gruppe in die Petrikirche. Die an-

dere Gruppe verzierte im Gemeindesaal mit Kirchenvorsteherin Susan Knaak eine rote Kerze mit Goldsternen. Zum 1. Advent stand sie dann gewiss auf einigen Esstischen der Familien. Nach 15 Minuten wechselten die Gruppen. Die Fragen der Kirchen-Rallye wurden von beiden Gruppen in kürzester Zeit beantwortet.

In der Kirche gab es dann wetterbedingt den gemeinsamen Abschluss mit Pastorin Anna Kiefner. Die Kinder hatten noch viele Fragen zur Kirche und den Farben der Altartücher. Als (fast) alle Fragen beantwortet waren, beteten alle gemeinsam das Vater-unser mit Worten und Gesten. Zum Abschluss sprachen wir uns noch Gottes Segen zu und gingen so begeistert in den Vorabend des 1. Advents.

Anna Kiefner

„Alles in der Tüte!“ Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Mike Wacker von der Straßensozialarbeit schrieb uns: „Auch dieses Jahr war die Aktion ein voller Erfolg. Wir durften bei der Verteilung der großzügigen Geschenke in viele erstaunte und glückliche Gesichter der Beschenkten blicken. Das StraSo-Team ist sehr dankbar, dass Sie nun schon zum zweiten Mal diese Aktion zur Weihnachtszeit durchgeführt haben, um den Menschen in zum Teil großer Not eine Freude zu machen. Wir bedanken uns ganz herzlich dafür!“

Gedanken und Fragen zu Ostern

Ostern: Als erstes fallen mir unendlich viele Bilder, Bibeltexte und Kindheitssituationen ein. Und mit einem Mal stehe ich wieder vor der Frage: Wie würde eigentlich mein ideales Osterfest aussehen? Für Weihnachten könnte ich das ganz sicher beantworten. Aber Ostern?

Es geht schon mit der Frage los: Ist es für mich eher das christliche Fest oder eher das Fest mit den Kindern, Enkelkindern und dem Osterhasen?

Wann fange ich an, meine Osterdekoration vom Dachboden zu holen? Jedes Jahr erscheinen mir die Schaufenster der Stadt früher und pompöser für Ostern geschmückt zu sein. Aber haben wir da nicht eigentlich die Passionszeit? Zwei Tage vor Ostern ist noch Karfreitag, der Tag an dem Jesus durch den Ort getrieben und ans Kreuz genagelt wurde. Immer wenn ich daran denke, erschauert es mich.

Und dann kommt die Auferstehung, ganz plötzlich und ohne lange Vorfriede. Eigentlich dürfte doch erst dann die Wohnung geschmückt werden, so dass sich die österliche Freude verbreiten kann.

Ja, und dann? Ostern hängen wir die bemalten Eier auf, stellen die Osterhasen auf den Tisch und zwei Tage später landet alles wieder auf dem Dachboden?

Ich gebe zu, jedes Jahr ringe ich mit dem Beginn, die Wohnung österlich zu gestalten – und jedes Jahr schmücke ich die Wohnung bereits vor Karfreitag. Das schlechte Gewis-

sen ist immer dabei! Und dieses Gewissen lässt meine Dekoration immer kleiner ausfallen und immer mehr hoffe ich darauf, dass die Osterglocken genau zu Ostern blühen.



Foto: K. Wendelborn

Ich freue mich auf Ostern! Nicht nur, weil Jesus von den Toten auferstanden ist und das die zentrale Bedeutung unseres Glaubens ist. Nein, ich freue mich auch, weil der Alltag mit einem Fest unterbrochen wird. Ich freue mich, wenn ich an meine Kindheit früher oder an meine Kinder denke, als sie mit strahlenden Augen am Sonntagmorgen in die Küche kamen und der Frühstückstisch besonders hübsch gedeckt war, kleine Geschenke auf ihren Brettchen lagen und wir dann gemeinsam die bunten Eier gesucht haben. Und ich freue mich heute, wenn meine Enkel schon lange vor Ostern davon berich-

ten, was sie sich wünschen und wie sie sich den Tag vorstellen.

Wie stellen Sie sich Ostern vor? Welche Bedeutung hat das Fest heute für Sie? Fragen über Fragen, die ich mir und Ihnen stelle. Vielleicht kann dieser Text eine kleine Anregung sein, sich mit Ihrer Familie oder mit Freunden darüber zu unterhalten ...

Auf jeden Fall wünsche ich Ihnen FROHE OSTERN – egal, ob Sie allein feiern, in Gesellschaft oder in der Familie! Bestimmt hält Ostern für Sie mindestens eine schöne Erinnerung, eine wichtige Botschaft oder eine neue Erfahrung bereit.

Herzlich grüßt

Karin Wendelborn

Anmerkung der Redaktion: Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihre Gedanken an uns senden würden (per Papier im Büro an der Petrikirche oder unter uwe.wendelborn@evlka.de)

„Neues aus Petri Weende“ abonnieren

Zusätzlich zum Gemeindebrief, zur Homepage und zum Schaukasten können Sie einen „Newsletter“ beziehen, der Sie etwa monatlich über Neuigkeiten und besondere Gottesdienste informiert.

Über diesen Link, den Sie auch auf www.petriweende.de finden, können Sie sich für den Newsletter anmelden:

<https://t00ae5281.emailsys1a.net/17/3139/98a6c017a6/subscribe/form.html>



Anzeige



- » Zahnarzt
- » Zahntechniklabor
- » Implantate
- » Zahnersatz



Ihre Zähne. Rundum. Versorgt.

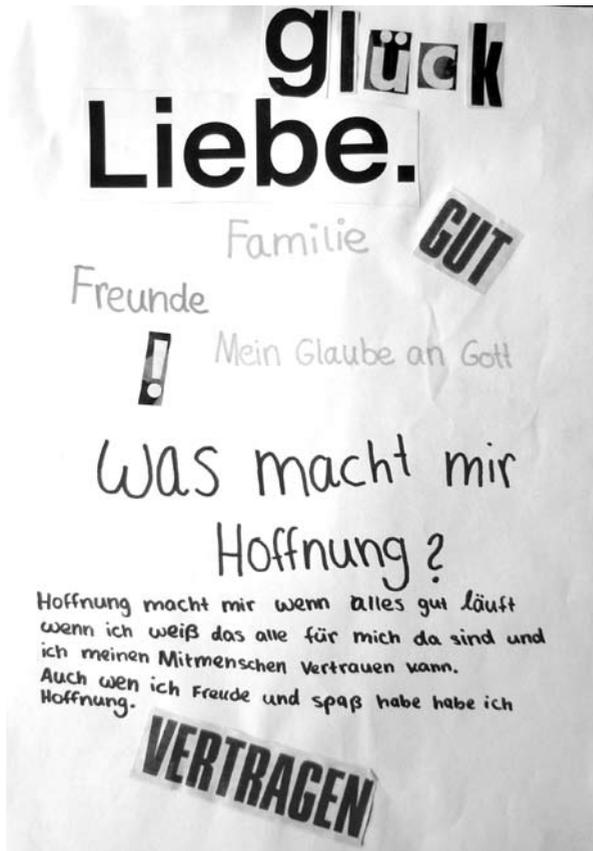
Zahnarztpraxis Dr. Wenzel • Ludwig-Prandtl-Straße 28 • 37077 Göttingen (Weende)
Tel.: 0551 30 714-0 • info@praxis-dr-wenzel.de • praxis-dr-wenzel.de

F-U-G-H-N-O-F-N ?

Im Dezember war es für die Konfis leicht aus den Buchstaben F-U-G-H-N-O-F-N das Wort H-O-F-F-N-U-N-G zu bilden. Seit Beginn der Corona-Wellen fragen wir uns immer wieder, was uns Hoffnung auf bessere Zeiten machen kann. Die Treffen mit Freund*innen, Bekannten und Verwandten in großen Gruppen sind wenig geworden. Manche Gedanken sind inzwischen so grau wie der Himmel an den Wintertagen.

Doch die Konfis sind neugierig auf das Thema gewesen, haben ihre Gedanken und Wünsche miteinander geteilt. Sie haben daraus Kunstwerke geschaffen, die ihre Träume widerspiegeln. Es gibt noch viel Hoffnung bei den Konfis, dass bald alles wieder gut wird. Was ihnen dabei hilft sind zum Beispiel die Freunde, die Familie, die Liebe. Wichtig ist, sich miteinander immer wieder zu vertragen und neugierig zu sein auf das, was das Leben immer wieder doch so bietet. Hoffnung spiegelt sich für die Konfis in den Menschen, die gerade für andere da sind. Für die Konfis sind auch der Glaube an Gott und Jesus wichtig, um Hoffnung zu behalten. Die Hoffnung stirbt nie!

Uwe Wendelborn, Diakon



Weitere Bilder gibt es auf Seite 35.

Wir werden in St. Petri am 15. Mai konfirmiert



Rosa Funk
Benjamin Heise
Elena Herrmann
Antonia Heutelbeck
Fabienne Hillmann
Moritz Mühlhausen
Justus Nienstedt
Linda Press
Janne Reese
Lotta Reese
Corinna Schlather
Mora Schmitz
Luca Weidele

Gut zu wissen

Freiwillige Feuerwehr Göttingen
Ortsfeuerwehr Weende



Jugendfeuerwehr Weende sammelt Altpapier

Bitte stellen Sie das gebündelte Papier bis 08:00 Uhr an die Straße

Sammeltermine sind:

Sa., den 12. März 2022

Sa., den 14. Mai 2022

Sa., den 09. Juli 2022

Sa., den 10. September 2022

Sa., den 12. November 2022

**Ihr Altpapier unterstützt die Kinder- und Jugendarbeit
Ihrer Weender Feuerwehr!**

Die Kinder- und Jugendfeuerwehr sucht Nachwuchs im Alter
von 6 bis 16 Jahren.



**Jugend- und
Kinderfeuerwehr**



Informieren Sie sich im Internet unter www.of-weende.de

Ortsfeuerwehr Weende &
Feuerwehverein Alt Weende e.V.
James-Frank-Ring 1C
37077 Göttingen-Weende

Rufnummer 400 5247
e-mail: info@of-weende.de
Internet: www.of-weende.de

Unterstützt durch die :



NOVIS®

BESTATTUNGEN

Fürsorge • Vorsorge • Vertrauen

Göttingen, Kurze Str. 6A
novis-goettingen.de

Tel.: 53 11 715



Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev.-luth. St. Petri-Kirchengemeinde
Göttingen-Weende

vom 16. Mai bis 21. Mai 2022

Abgabestelle:

St. Petri-Kirchengemeinde
- Garage -
Petrikirchstraße 17
37077 Göttingen

■ **Was kann in die Kleidersammlung?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Bethel 

S/ENIORENZENTRUM /WEENDE

WOHNEN • BETREUEN • PFLEGEN

Max-Born-Ring 38 · 37077 Göttingen

Telefon (0551) 5 00 93 - 0

www.seniorenzentrum-weende.de

01.05.2022:
Neueröffnung
**TAGES-
PFLEGE**
20 Tagespflege-Gäste

+ 11 weitere
Wohnungen
„Betreutes Wohnen“

Göttinger Bestattungshaus

Jochen Freiherr von Waltershausen



0551 288 79 645

<http://b-f.de>

Polsterwerkstatt



H. Doil
Theodor-Heuss Str. 10
37075 Göttingen

Tel.: 0551/31690
Fax: 0551/3795652

Die Buchhandlung mit dem
religiösen Schwerpunkt



Buchhandlung

hertel

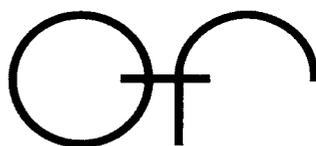
Kurze Straße 14 · 37073 Göttingen · 0551/56408
im Internet: www.buchhandlung-hertel.de

SEHTEST

für

Kinder & Erwachsene

...jetzt kostenlos



OPTIK-FRENTZEN

Brillen und Kontaktlinsen

Hannoversche Straße 106 • Tel. 0551/33561
Göttingen-Weende

AHLBORN Bestattungen

in der dritten Generation

Bestattungsvorsorge, Beratung und
Ausführung aller Bestattungsarten
in Göttingen und allen Vororten.
Wir sind immer da, wenn Sie uns brauchen!



Nur qualifizierte Fachunternehmen
führen dieses Zeichen.

Wöhlerstraße 5, 37073 Göttingen

PARKPLÄTZE AM HAUS

www.ahlborn-bestattungen.de



5 89 31



Klavia tour

Konzertdienst

Verkauf

Reparaturen

Stimmungen

Göttingen 0551-3793033

Hannoversche Straße 80a

gillwald@klaviatour.de

www.klaviatour.de

Klavierbau-Meisterbetrieb



centrum

für sportphysiotherapie, massage und lymphödemtherapie

jörg weitemeyer

Massagen aller Art
Lymphdrainage
Traktion/Extension
Kryotherapie
Thermotherapie
alle Formen der
Elektrotherapie
aktives Rückentraining
an Geräten
Nachbehandlung von
Sportverletzungen
nach James Cyriax
(Deep Friction)
funktionelle Tapeverbände

Jörg Weitemeyer
Nikolausberger Weg 33
37073 Göttingen
Telefon (0551) 54015

Freud und Leid

Für diesen Gemeindebrief gibt es leider keine Namen von Getauften oder Hochzeitspaaren aus den Monaten Dezember bis Februar. Im Frühjahr wird sich das alles ändern!

Aus unserer Gemeinde ist verstorben:

Aus rechtlichen Gründen dürfen wir diese Dateien hier nicht veröffentlichen



Foto: K. Wendelborn

Monatslosung für den April

Maria Magdalena geht und verkündigt den Jüngern: „Ich habe den Herrn gesehen“. Und sie berichtet, was er zu ihr gesagt habe.

Johannes 20,18

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag!

Aus rechtlichen Gründen
dürfen wir diese Dateien
hier nicht veröffentlichen

Unser Team in Christophorus

<i>Kirchenvorstand</i>	<i>Telefon</i>
Manuela Fischer	371945
Hans-Joachim Kolle-Müller	3706313
Katharina Latuska	3792299
Colja Christopher Ossadnik	01573 7984832
Charlotte Scheller (stellv. Vorsitzende)	31178
Tim Schunke	8949
Reinhart Wilfroth (Vorsitzender)	33814

Pfarramt

Pastorin Charlotte Scheller, charlotte.scheller@evlka.de	72651
Vikarin Johanna Bierwirth, johanna.bierwirth@evlka.de	über 31717

Gemeindebüro

Martina Hofmann, Theodor-Heuss-Str. 47, kg.christophorus.goettingen@evlka.de	31717 Fax: 3055881
Bürozeiten: DI, 10-12 Uhr, MI 10-12 Uhr und 14-16 Uhr	

Küster

Paul Kaczor, paul.kaczor@evlka.de	01522 5786513
---	---------------

Kindergarten

Theodor-Heuss-Str. 53, kiga-chris-goe@web.de	31719
Leitung: Doris Strietzel-Trisl	

Unsere Gemeinden im Internet:

www.christophorus.wir-e.de

www.petriweende.de

www.5kino.wir-e.de

Bankverbindung: Kirchenkreisamt Göttingen-Münden, Sparkasse Göttingen, IBAN: DE77 2605 0001 0000 0008 28, Verwendungszweck: Christophorus oder St. Petri Weende.

Unser Team in St. Petri

<i>Kirchenvorstand</i>	<i>Telefon</i>
Heike Bilgenroth-Barke	0172 8830134
Matthias Eckhardt	0170 2057347
Sarah Eickhoff	0157 34334581
Rosemarie Freimann	24920
Uwe Grieme (Vorsitzender)	3794886
Pastorin Anna Kiefner	21222
Susan Knaak	34865
Rene Kreitz	0176 41951541
Gabriele Prang	32059
Pastor Thorsten Rohloff (stellv. Vorsitzender)	3054571
Jörg Trapphagen	35375
Almut Wiederhold	50839355

<i>Pfarramt</i>	
Pastor Thorsten Rohloff, thorsten.rohloff@evlka.de	3054571
Pastorin Anna Kiefner, anna.kiefner@evlka.de	21222
Pastorin Anna-Katharina Diehl, anna-katharina.diehl@evlka.de	0176 62759424
Vikarin Katharina Grots, katharina.grots@evlka.de	99967956

<i>Diakon</i>	
Diakon Uwe Wendelborn, uwe.wendelborn@evlka.de	38919287

<i>Gemeindebüro</i>	
Martina Hofmann, Petrikirchstr. 17, kg.weende@evlka.de	31627 Fax 5031659
Bürozeiten: DI 14-16 Uhr, DO 10-12 Uhr, FR 10-12 Uhr	

<i>Friedhofsbüro</i>	
Karin Uhde, Petrikirchstr. 17, karin.uhde@evlka.de	31632
Bürozeiten: MO, DI, DO, FR 10-12 Uhr	Fax 5031659

<i>Küsterin</i>	
Heike Gondermann-Oßowski	31627
Ingrid Schaub, Raumpflege	31627

Beratungsstellen, die weiterhelfen können:

Telefonseelsorge (kostenloser Anruf)	0800 1110111
Kinder- und Jugendtelefon (kostenloser Anruf)	0800 1110333
Elterntelefon (kostenloser Anruf)	0800 1110550
Erziehungsberatung der Stadt Göttingen, Danziger Str. 40	400-4927
Evangelische Familien-Bildungsstätte	4886980
Gesprächsgruppen für Trauernde, Treffen für Alleinerziehende, Senior*innenbegleitung, Wellcome – Hilfe nach der Geburt, u.v.a.m.	
Deutscher Kinderschutzbund Göttingen , Nikolaistr. 11	7709844
Termine nach Absprache für Eltern und Kinder, Sprechstunde für schulumüde Kinder und Jugendliche und deren Eltern	
Fachstelle Sucht und Suchtprävention , Schillerstr. 21	72051
Offene Sprechstunde: Di. 17-19 Uhr, Mi 11-12.30 Uhr	
Migrationszentrum , Weender Straße 42	55766
Drogenberatungszentrum , Neustadt 21 (an der Marienkirche)	45033
Kirchenkreissozialarbeit und Lebensberatung ,	51781-0
Sozial- und Kurberatung, Gruppenangebote	
Anonyme Alkoholiker , Meetings: freitags um 20 Uhr im Ge- meindehaus der Christophorusgemeinde	7905874
Diakoniestation Göttingen , „Pfleger sind wir“, M.-Luther-Str. 20b	999797-0
Gemeindepflegedienst Göttingen-Nord , Pflege zu Hause, Hennebergstr. 20a	34202
Neue Arbeit Brockensammlung , Levinstr.1 Gebrauchtmöbel- kaufhaus, Mo.-Fr. 7.30-16.00, Sa. 7.30-12.00 Uhr	50673-0
KiM, der Kleider-Second-Hand-Laden	4882634
der Brockensammlung. Angerstraße 1c, 37073 Göttingen	
Kleiderstube Bovenden , günstige, gute, gebrauchte Kleidung Göttinger Str. 38a, Öffnungszeiten über das Telefon zu erfragen	63427598

Die Osterei-Verteilung

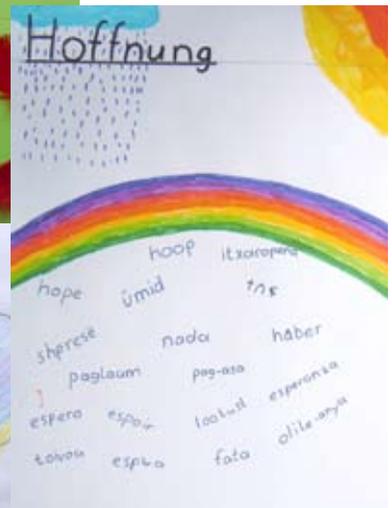
Eine Geschichte von Hauke, 8 Jahre

Am Donnerstag vor Ostern aber müssen die Osterhasen ihre Eier sorgfältig in die Bauchsäcke stecken.

Und sie nehmen sich Reiseproviant mit und dann geht es in die Kontinente, Länder und genau gesagt in die Städte, wie Göttingen, Uslar, Hildesheim, Hannover und Berlin, damit die Eier auch ankommen.

Und dann sind durch ein Wunder die Osterhasen noch nicht müde, sondern sie schmü-

cken im Saal die schönsten Äste mit Eiern und feiern selbst noch Ostern. Dabei denken sie an Gottes Sohn Jesus, der an ungefähr diesem Tage auferstanden ist.



Mehr Hoffnungsgrafiken
der Konfis

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
eine sichere Passionszeit
und ein frohes und gesegnetes
Osterfest

Die Gemeindebriefredaktion



Foto: R_K_B_by_Hans Peter Dehn_pixelio.de